



Geschäftskarte eines Goldschmiedes

Business card of a goldsmith's

DER ALTE STAHLSTICH

in der angewandten Graphik

Dem vielgewandten Maler und Kupferstecher Carl Ludwig Frommel in Karlsruhe gebührt das Verdienst, das im Jahre 1820 in England entdeckte Stahlstichverfahren auch in Deutschland bekanntgemacht zu haben. Er gründete 1825 in Karlsruhe ein Atelier, das als erster deutscher Kunstverlag Stahlstichwerke herausbrachte und damit dieser neuen Technik ihre nunmehr beginnende glänzende Laufbahn als ein hochwertiges Illustrationsmittel eröffnete. Überall und zunächst in Süddeutschland kamen große

und gutausgestattete Buch- und Mappenwerke heraus, und in der Folge war es besonders Leipzig, das dank der rührigen verlegerischen Tätigkeit von Joseph Meyer, dem Begründer des Bibliographischen Institutes, wohl mit am meisten zur Popularisierung des Stahlstichs in Deutschland beigetragen hat. Joseph Meyer stattete nicht nur die erste Ausgabe seines bekannten Konversationslexikons mit vielen einprägsamen Stichen aus, sondern er war auch der Herausgeber des seinerzeit noch viel berühmteren „Uni-

